

Geschäftsbericht 2023

Positives Ergebnis im Geschäftsjahr 2023

Erfreulicherweise und entgegen dem bundesweiten Trend konnte die BKK ProVita ihr Geschäftsjahr 2023 mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von rund 500.000 Euro abschließen. Das ist umso erfreulicher, da unser Beitragssatz deutlich unter dem durchschnittlichen Beitragssatz lag. Wir waren also günstiger als die meisten anderen gesetzlichen Krankenkassen.

Zuverlässige Versorgung der Versicherten

Die Ausgaben für die Gesundheit unserer Versicherten lagen 2023 pro Person bei 3.534,24 Euro. Das ist eine Steigerung um 161,31 Euro im Vergleich zu 2022. Damals waren es noch 3.372,93 Euro. Deutliche Steigerungen der Ausgaben gab es bei den Arzneimitteln: Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent erhöht. Bei den Krankenhausbehandlungen lag die Steigerung sogar bei 8,2 Prozent. „Wir gehen sorgfältig mit den Beitragsgeldern um. So lagen unsere Verwaltungskosten mit 142,90 Euro deutlich unter dem Durchschnitt in der gesetzlichen Krankenversicherung“, sagt Wolfgang Trauner, Leiter Finanzen und Controlling bei der BKK ProVita.

Ausgaben steigen stärker als Zuweisungen

Wie sich jetzt bereits zeigt, wird sich das gute Ergebnis von 2023 in den nächsten Jahren aus verschiedenen Gründen nicht fortsetzen. Die Leistungsausgaben steigen weitaus stärker als die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, über die sich Krankenkassen finanzieren. Die Unterdeckung des Systems lag 2023 nach vorläufigen Zahlen bei 429 EUR je Mitglied, in 2024 noch deutlich höher. „Pro Mitglied müssen die Kassen 2024 voraussichtlich rund 610 EUR über den Zusatzbeitrag finanzieren um die Ausgaben zu decken. Da wir unseren Zusatzbeitragssatz für unsere Versicherten sehr günstig gestaltet haben, müssen wir zum Budgetausgleich Mittel aus unseren Rücklagen zuführen“, sagt Wolfgang Trauner.

Neue Gesetze belasten die Beitragszahler

Bereits im Geschäftsjahr 2021 musste die BKK ProVita einen Teil ihrer Rücklagen an den Gesundheitsfonds abführen. Unser Vermögen wurde um 7 Millionen Euro „abgeschmolzen“. In 2023 wurde dann das Finanzstabilisierungsgesetz beschlossen. Darin wurde festgelegt, dass Krankenkassen nur noch die Hälfte einer Monatsausgabe als Rücklage halten dürfen. Was darüber liegt, geht direkt an den Gesundheitsfonds. „Eine zweite Vermögensabschöpfung in 2023 hat unsere Finanzreserven weiter abgeschmolzen. Das hat zur Folge, dass wir steigende Ausgaben, so wie wir sie aktuell sehen, direkt in unserem Zusatzbeitragssatz abbilden müssen“, sagt Wolfgang Trauner.

I. Mitglieder und Versichertenentwicklung

Jahresdurchschnitt 2023 nach Wohnort

Jahresdurchschnitt Wohnort	2023		2022		Veränderung 2023 zu 2022	
	Mitglieder	Versicherte	Mitglieder	Versicherte	Mitglieder	Versicherte
Baden-Württemberg	4.937	6.703	4.880	6.647	+ 1,2 %	+ 0,8 %
Bayern	52.834	67.241	53.058	67.915	- 0,4 %	- 1,0 %
Berlin	3.574	4.563	3.608	4.636	- 0,9 %	- 1,6 %
Brandenburg	2.663	3.340	2.671	3.364	- 0,3 %	- 0,7 %
Bremen	300	383	302	382	- 0,7 %	+ 0,3 %
Hamburg	970	1.208	985	1.235	- 1,5 %	- 2,2 %
Hessen	5.774	7.559	5.821	7.651	- 0,8 %	- 1,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	1.230	1.556	1.198	1.531	+ 2,7 %	+ 1,6 %
Niedersachsen	7.383	9.103	7.512	9.318	- 1,7 %	- 2,3 %
Nordrhein-Westfalen	9.346	12.298	9.384	12.464	- 0,4 %	- 1,3 %
Rheinland-Pfalz	2.724	3.544	2.706	3.534	+ 0,7 %	+ 0,3 %
Saarland	237	327	234	322	+ 1,3 %	+ 1,6 %
Sachsen	1.420	1.756	1.401	1.755	+ 1,4 %	+ 0,1 %
Sachsen-Anhalt	935	1.172	918	1.161	+ 1,9 %	+ 0,9 %
Schleswig-Holstein	1.360	1.813	1.356	1.810	+ 0,3 %	+ 0,2 %
Thüringen	979	1.182	983	1.197	- 0,4 %	- 1,3 %
Wohnsitz im Ausland	407	553	416	574	- 2,2 %	- 3,7 %
Bund	97.073	124.301	97.433	125.496	- 0,4 %	- 1,0 %

II. Erfolgsrechnung der Krankenversicherung Geschäftsjahr 2023 in Euro

Erträge	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	416.657.938	3.351,98	+ 2,9 %
Zusatzbeiträge	42.174.171	339,29	+ 21,8 %
Sonstige Einnahmen	4.802.700	38,64	+ 72,4 %
Einnahmen	463.634.810	3.729,91	+ 4,8 %

Aufwendungen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Ärztliche Behandlung	80.533.385	647,88	+ 1,6 %
Zahnärztliche Behandlung	25.331.951	203,79	+ 1,7 %
Zahnersatz	5.501.526	44,26	- 4,4 %
Arzneimittel	72.385.685	582,34	+ 4,0 %
Hilfsmittel	17.425.812	140,19	+ 8,5 %
Heilmittel	17.772.941	142,98	+ 11,2 %
Krankenhausbehandlung	132.941.951	1.069,51	+ 8,2 %
Krankengeld	37.302.575	300,10	+ 1,0 %
Fahrtkosten	10.139.468	81,57	+ 0,3 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	7.570.445	60,90	+ 17,8 %
Schutzimpfungen	3.462.417	27,85	- 23,0 %
Früherkennungsmaßnahmen	4.805.408	38,66	+ 12,0 %
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stationäre Entbindungen	3.128.913	25,17	- 2,7 %
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	7.426.940	59,75	+ 26,0 %
Dialyse	3.277.808	26,37	- 3,9 %
Sonstige Leistungsausgaben	10.306.283	82,91	+ 2,8 %
Leistungsausgaben	439.313.507	3.534,24	+ 4,8 %
davon Prävention	14.470.547	116,41	- 0,7 %
Verwaltungsausgaben	17.762.933	142,90	- 3,9 %
Sonstige Ausgaben	6.050.166	48,67	+ 92,1 %
Ausgaben	463.126.606	3.725,82	+ 5,0 %

Ergebnis	508.204		
-----------------	----------------	--	--

III. Vermögensrechnung der Krankenversicherung Geschäftsjahr 2023 in Euro

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
Barmittel und Giro Guthaben	36.750.084	33.878.213	Kurzfristige Verpflichtungen	70.531.205	56.189.573
Kurzfristige Geldanlagen	37.041.682	28.001.633	Verpflichtungen aus Wahlтарifen	96.748	104.941
Forderungen	11.121.883	11.788.908	Andere Verpflichtungen	0	0
Forderungen aus Wahlтарifen	750	891	Zeitliche Rechnungsabgrenzung	679.816	681.506
Sonstige Vermögensanlagen	12.060.289	7.221.950	Pensionsrückstellungen	9.552.045	8.910.928
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	547.542	509.328	Verpflichtungen Verwaltungsvermögen	0	0
Sonstige Aktiva/Deckungskapital	9.538.820	8.872.373	Verpflichtungen des Sondervermögens	7.528.854	6.253.263
Verwaltungsvermögen	7.952.729	7.983.821	Netto-Reinvermögen	26.625.109	26.116.905
			davon Betriebsmittel	5.821.380	5.859.084
			Rücklage	12.851.000	12.274.000
			Verwaltungsvermögen	7.952.729	7.983.821
Sondervermögen AAG bei Krankheit	2.340.723	1.580.696	Verpflichtungen AAG bei Krankheit	1.251.729	1.492.373
Sondervermögen AAG bei Mutterschaft	5.591.504	5.162.451	Verpflichtungen AAG bei Mutterschaft	1.651.544	1.570.317
Überschuss der Passiva (AAG bei Krankheit)	0	0	Überschuss der Aktiva (AAG bei Krankheit)	1.088.994	88.323
Überschuss der Passiva (AAG bei Mutterschaft)	0	0	Überschuss der Aktiva (AAG bei Mutterschaft)	3.939.959	3.592.135
Aktiva	122.946.004	105.000.264	Passiva	122.946.004	105.000.264

IV. Vermögensrechnung der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2023 in Euro

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.606.316	3.031.036	Reinvermögen	6.689.117	5.699.791
Kassenbestand und Giroguthaben	8.707.389	7.237.805	Verpflichtungen	6.760.414	5.550.117
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.135.826	981.066			
Aktiva	13.449.531	11.249.907	Passiva	13.449.531	11.249.907

V. Erfolgsrechnung der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2023 in Euro

	2023	2022
Beiträge	88.872.057	81.476.607
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	56.856	63.250
Leistungsaufwand der Pflegeversicherung	49.307.914	44.777.047
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	35.827.365	33.682.319
Verwaltungskosten	2.881.640	2.668.267
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	911.993	412.225
Zinsergebnis	121.563	- 5.195
sonstige Einnahmen	0	0
sonstige Ausgaben	44.230	17.967
Jahresüberschuss	989.326	389.063

VI. Leistungsausgaben der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2023 in Euro

	2023	2022
Pflegesachleistung	4.378.972	3.906.314
Pflegegeld	15.539.483	14.375.718
Leistungen für Pflegepersonen	3.570.965	3.175.317
stationäre Leistungen	15.523.998	14.385.075
übrige Leistungen	10.294.496	8.934.623
Leistungsausgaben	49.307.914	44.777.047



BKK ProVita
Münchner Weg 5
85232 Bergkirchen

Kostenfreies Servicetelefon
Tel.: 0800 6648808

info@bkk-provita.de
www.bkk-provita.de

